

SCIENCE-FICTION-SERIE

CONRAD SHEPHERD

# BAD EARTH

PHANTOMJAGD

2

BASTEI ENTERTAINMENT 

# Inhalt

[Cover](#)

[Über diese Folge](#)

[Über die Autoren](#)

[Was bisher geschah](#)

[Impressum](#)

[Phantomjagd](#)

[In der nächsten Folge](#)

## Über diese Folge

---

### **FOLGE 02: PHANTOMJAGD**

#### ***In der Unendlichkeit gestrandet - und im Brennpunkt der Gewalten***

Gefangen im atmosphärelosen Inneren des Äskulap-Raumers treiben die Astronauten durch die unbekanntesten Weiten des Alls jenseits des Wurmlochs - ohne Kontrolle über das Schiff und inmitten einer gewaltigen Raumschlacht.

Doch auch im Inneren des Raumers lauern Gefahren, deren Natur sich den Gefährten nur zögerlich erschließt. Sind die Astronauten nach der Vernichtung des »Steinernen« doch nicht allein an Bord?

---

**Bad Earth - das spektakuläre Weltraum-Abenteuer in die Zukunft der Menschheit. Ein atemberaubender Trip in fremde Galaxien, zu epischen Raumschlachten und inmitten eines intergalaktischen Konflikts voller Intrigen.**

## Über die Autoren

---

**Manfred Weinland** schrieb bereits für renommierte Serien wie *Perry Rhodan Taschenbuch*, *Ren Dhark*, *Maddrax*, *Dino-Land*, *Jerry Cotton*, *Gespenster Krimi*, *Professor Zamorra* u.a., ehe er das Konzept für die Serie *Bad Earth* ausarbeitete. Zusammen mit Erfolgsautoren wie **Alfred Bekker**, **Luc Bahl**, **W. K. Giesa**, **Peter Haberl**, **Horst Hoffmann**, **Claudia Kern**, **Achim Mehnert**, **Susan Schwartz**, **Conrad Shepherd**, **Marc Tannous**, **Michael Marcus Thurner** und **Marten Veit**, die ebenfalls alle bereits jahrelange Erfahrung im Schreiben von Science-Fiction-, Action- und Abenteuer- oder Horrorromanen haben, gelang eine ebenso spannungsgeladene wie komplexe Science-Fiction-Serie, die sich einem Thema widmet, das alle interessiert: Der Zukunft der Erde und der Menschheit.

## Was bisher geschah

---

Im Jahr 2019 setzen erstmals irdische Astronauten ihren Fuß auf den Mars. Sie sollen den Grundstein für eine spätere Kolonisierung legen. Doch die Mission scheitert.

Zwei Jahrzehnte später starten die USA ihr modernstes Raumschiff, um die unter dem Marssand lauende Gefahr zu erforschen. Doch noch während die RUBIKON unterwegs ist, wird das gesamte Sonnensystem von einem verheerenden Phänomen heimgesucht. Auf der Erde kommt es zu apokalyptischen Szenen.

Dann verwandelt sich auch noch Jupiter, der größte Planet des Sonnensystems, in ein *Schwarzes Loch* - aus dem heraus eine fremde Invasionsflotte Kurs auf die Erde nimmt!

Auch die gemischte RUBIKON-Besatzung, aus normalgeborenen und geklonten Menschen - so genannten GenTecs - bestehend, wird angegriffen. Ihnen gelingt es jedoch, das außerirdische Schiff zu kapern und von seinem Kurs abzubringen.

Statt wie vermutet zur Erde, rast der Raumer plötzlich unaufhaltsam in das Wurmloch auf der ehemaligen Jupiterbahn. Cloud und die GenTecs Scobee, Resnick und Jarvis werden in eine unbekannte Region der Galaxis verschlagen - und dort Zeugen einer Raumschlacht.

Der größte Schock steht ihnen aber noch bevor. Denn auf der Hülle eines der kämpfenden Schiffe prangen *irdische* Schriftzeichen. PEKING steht auf dem fantastischen Raumschiff, von dem die Erde, die Cloud und die GenTec-Klone kennen, nur träumen könnte. Eine Erde, die noch nie ein bemanntes Raumschiff auch nur über die Marsbahn hinaus entsandt hat ...

# BASTEI ENTERTAINMENT

Vollständige eBook-Ausgabe der beim Bastei Verlag erschienenen  
Romanheftausgabe

Bastei Entertainment in der Bastei Lübbe AG

Für die Originalausgabe:  
Copyright © 2003/2004 by Bastei Lübbe AG, Köln  
Programmleiterin Romanhefte: Ute Müller  
Verantwortlich für den Inhalt

Für diese Ausgabe:  
Copyright © 2017 by Bastei Lübbe AG, Köln

Projektmanagement: Stefan Dagge

Covergestaltung: © Guter Punkt, München  
[www.guter-punkt.de](http://www.guter-punkt.de)  
unter Verwendung von Motiven © thinkstock:  
Petrovich9 | Avesun | Natalia Lukiyanova

eBook-Erstellung:  
Blickpunkt Werbe- und Verlagsgesellschaft mbH,  
Satzstudio Potsdam

ISBN 978-3-7325-4835-4

[www.bastei-entertainment.de](http://www.bastei-entertainment.de)

[www.lesejury.de](http://www.lesejury.de)

[www.bastei.de](http://www.bastei.de)

# **BAD EARTH**

**Conrad Shepherd**

## **Phantomjagd**

**In der Unendlichkeit gestrandet - und im  
Brennpunkt der Gewalten**

**BASTEI ENTERTAINMENT** 

## Prolog

Warum waren all die Sterne verschwunden – und wohin?

Niemand wusste die Antwort darauf.

Und nach der Schwarzen Flut, nach den Schiffen, die aus dem Jupiter-Wurmloch aufgetaucht waren, konnte das Abhandenkommen der Sterne kaum noch jemanden erschüttern ...

Über dem unterirdischen Bunker, in den sich Sarah Cuthbert, Präsidentin der Vereinigten Staaten von Amerika, zurückgezogen hatte, war es noch heller Tag. Aber auch hier kam das Phänomen voll zum Tragen. Denn am fast wolkenlosen Nachmittagshimmel stand keine Sonne mehr.

Keine Sonne – und trotzdem herrschte milde Helligkeit?

Sarah schauderte innerlich. Der Mann, der sie unmittelbar nach der Landung der AF-1 in Empfang genommen und begrüßt hatte, wartete auf ihre Antwort.

»Wie lauten ihre Befehle?«, hatte er gefragt. »Alles ist zum Gegenschlag bereit. Minütlich kommen neue Anfragen auf der von Kampfjets aufrechterhaltenen Sonderfrequenz herein. Kaiser Sadako verlangt, sie zu sprechen. Sadako hat den Finger schon auf dem roten Knopf. Er ...«

Die Jets hatten eine provisorische Relaiskette gebildet und waren bislang unbehelligt geblieben. Ein »Friede«, dem jeder misstraute.

»Er wäre ein Narr, wenn er das täte«, unterbrach Sarah den Mann, der ihr fast so ein Unbehagen bereitete wie die Außerirdischen.

Reuben Cronenberg.

NCIA.

Zwei Namen, zwei Garanten für Gänsehaut.

Selbst für die mächtigste Frau der Welt, dachte sie in milder Selbstironie.

Der Leiter des amerikanischen Geheimdienstes wirkte auf den ersten Blick wie ein biederer Familienvater. Doch



die Aura, die ihn umgab, strafte diesen Eindruck Lügen. Und die Dossiers, die Sarah im Laufe ihrer Amtszeit über ihn beziehungsweise von ihm gelesen hatte, unterstrichen die Gefährlichkeit dieses Mannes, der einen Staat im Staate führte.

Sarah hatte nie Anlass gehabt, an seiner Loyalität zu zweifeln. Doch in Anbetracht der kurz vor dem Zusammenbruch stehenden Weltordnung, war ihr Cronenberg suspekter denn je.

Traue niemandem!, rief sie sich die Maxime einer antiquierten TV-Serie in Erinnerung, die sie hin und wieder zur Zerstreuung anschaute.

Traue niemandem.

Sie war geneigt, diesen Wahlspruch zu beherzigen, zumal ...

»Sie sind jetzt alle gelandet!«

Jemand rief es aus dem Hintergrund der Bunkerzentrale.

Saraha Blick irrte zwischen den Versammelten hindurch und fand Sid Palmer, einen ihrer engsten Vertrauten. Über eine lange Strecke hatte er sie als väterlicher Freund begleitet – was nicht hieß, dass es nie zu Differenzen zwischen ihnen kam. Im Gegenteil. Sie gingen hart, aber ehrlich miteinander um. Der äußerlich an einen Schauspieler des 20. Jahrhunderts – Frank Sinatra – erinnernde Palmer nahm im Gegensatz zu den meisten so genannten Beratern, die Sarah umschwärmten, selten ein Blatt vor den Mund.

»Das will ich mir ansehen ...« Die Präsidentin ließ Cronenberg einfach stehen und eilte auf die Monitorscheibe zu, vor der Sid Palmer stand. Insgesamt waren neun großflächige Wiedergabeschirme über den Raum verteilt, ein jeder gut zwei mal zwei Meter groß. Vor der Zerstörung des Satellitennetzes war es möglich gewesen, darauf Live-Bilder von jedem Punkt der Erde zu

empfangen. Inzwischen beschränkten sich die Darstellungen fast ausnahmslos auf Computersimulationen.

Anders hier.

Sarah hatte mitbekommen, dass es den Technikern gelungen war, in verschiedene Gebiete der Staaten, die von besonderer Wichtigkeit und Brisanz waren, leitungsgestützte Verbindungen aufzubauen. Die alten Kabel gelangten so zu neuen Ehren. Aber der Anlass war äußerst unerfreulich ...

*Mein Gott, dachte Sarah. Wenn jemand wüsste, mit welchen Dingen ich mich beschäftige, während draußen die Außerirdischen herumspuken!*

Als sie neben Palmer trat, nickte dieser ihr wortlos zu und richtete gleich wieder selbst den Blick auf das Geschehen der 3-D-Wiedergabe.

*Washington, erkannte die Präsidentin. Umfeld des Weißen Hauses. Dort, wo ich mich bis vor wenigen Stunden selbst noch aufhielt.*

Ein Schatten lag über dem Komplex, der seit seiner Fertigstellung nur noch im Innern, nicht aber äußerlich den sich ändernden Zeiten angepasst worden war.

Im direkten Kontrast zu dem Gebilde, das neben ihm in der Parklandschaft gelandet war, wirkte die Architektur des *White House* noch überholter, beinahe lächerlich.

Das Gebilde ... Nicht höher als die höchsten Wolkenkratzer der Menschen, aber unsagbar anders. Unsagbar bedrohlich.

Die Länge des Alien-Raumschiffs - nur eines von insgesamt 76, die zeitgleich an verschiedenen Orten der Erde niedergegangen waren - betrug rund fünfhundert Meter, sein Durchmesser an der dicksten Stelle etwa sechzig. Es erinnerte vage an die Raketen des einstigen Apollo-Programms, war aber wesentlich düsterer, bestand offenkundig aus Metall und wurde spiralförmig von etwas umlaufen, das ihm binnen kürzester Frist seinen Namen verliehen hatte: Äskulap-Schiff. Denn wie eine Schlange,